



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 27.12.2012

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 31.01.2013 TOP

Behandlung öffentlich

GD 014/13

Betreff: Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH, Wirtschaftsplan 2013

Anlagen: Anl. 1 - Wirtschaftsplan 2013
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB _____	Gemeinderats:
PBG – gez. Linder _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Der Aufsichtsrat der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH hat in seiner Sitzung am 15. November 2012 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013 beraten und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Erfolgsplan 2013

Die Umsatzerlöse für 2013 sind mit 7.200 T€ (VJ 7.750 T€) veranschlagt. Der Rückgang von 550 T€ gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch den Verkauf des Sedelhofareals an einen Investor. Das Parkhaus Sedelhof wird deshalb voraussichtlich zum 01.02.2013 geschlossen, so dass die 500 Stellplätze der Garage ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung stehen. Für 2013 wurde deshalb mit 3.061.000 Einstellungen (Kurzzeitparker einschl. Schwabencardnutzer), unter Berücksichtigung der Verlagerung von Einstellungen in die weiteren City-Parkhäuser, kalkuliert. Für 2012 werden nach den letzten Hochrechnungen 3.190.000 Einstellungen erwarteten (Plan 3.180.000).

Bei den sonstigen Erträgen ergeben sich aus Vermietungen, Kostenerstattungen und Dienstleistungen weitere Erlöse von 325 T€ (VJ 350 T€).

Die Materialaufwendungen werden mit 1.890 T€ (VJ 2.000 T€) veranschlagt. Darin enthalten sind 270 T€ (VJ 500 T€) für außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen. Vorgesehen ist in 2013 die Ertüchtigung der Decke in der Theater-Tiefgarage (140 T€) und Malerarbeiten im Parkhaus Am Rathaus (130 T€). Die Personalkosten sind mit 1.830 T€ (VJ 1.845 T€) veranschlagt, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 330 T€ (VJ. 340 T€). Der Rückgang dieser Positionen ist trotz allgemein gestiegener Kosten (z.B. Energie) insbesondere auf die Schließung des Parkhauses Sedelhof zurückzuführen. Die Zinsaufwendungen reduzieren sich 2013 durch planmäßige Tilgungsleistungen um 30 T€ auf 660 T€.

Durch den Verkauf des Parkhauses Sedelhof ergibt sich ein außerordentlicher Ertrag von 4.100 T€, dem außerordentliche Aufwendungen von 1.470 T€ (Sonderabschreibung) und 730 T€ Ertragssteuerbelastung gegenüberstehen.

Für 2013 ist insgesamt ein Jahresüberschuss von 2.295 T€ (VJ. 865 T€) geplant.

Der Verlustvortrag, der zum 31.12.2011 noch 1.537 T€ betrug, kann aus den erwarteten Jahresüberschüssen 2012 und 2013 vollständig abgebaut werden.

2. Vermögensplan 2013

In 2013 stehen Finanzierungsmittel von insgesamt 5.829 T€ zur Verfügung. Diese ergeben sich aus den planmäßigen Abschreibungen (2.050 T€), den Anlagenverkäufen (Sonderabschreibungen 1.470 T€) und dem erwarteten Jahresüberschuss von 2.295 T€.

Für verschiedene Beschaffungen sind insgesamt 140 T€ und für ordentliche Kredittilgungen 1.011 T€ vorgesehen. Der Finanzierungsmittelüberschuss ermöglicht es, dass für künftige Investitionen im

Hinblick auf die Abdeckung des Stellplatzbedarfs im Zusammenhang mit der Realisierung der Sedelhöfe und dem Masterplan „Citybahnhof“ der Investitionsrücklage 4,6 Mio. € zugebucht werden. Zum 31.12.2013 wird diese voraussichtlich 10,1 Mio. € betragen.

3. Finanzplanung 2012 – 2016

Nach Veräußerung der Tiefgarage Sedelhof werden die Jahresüberschüsse im Finanzplanungszeitraum von 2014 bis 2016 bei jährlich rd. 700 T€ liegen.

Eine Neubaumaßnahme zur Abdeckung des zusätzlichen Stellplatzbedarfs kann erst im Zusammenhang mit der Realisierung der Sedelhöfe und dem Masterplan „Citybahnhof“ konkret geplant werden. Im Finanzplanungszeitraum sind deshalb noch keine Mittel eingestellt. Die erwirtschafteten Finanzierungsmittelüberschüsse des Vermögensplans werden deshalb im Finanzplanungszeitraum weiterhin der Investitionsrücklage zugeführt. In den Jahren 2014 bis 2016 werden dies voraussichtlich 4,7 Mio. € sein. Die Rücklage würde demnach Ende 2016 insgesamt 14,8 Mio. € betragen. Auf die Darstellung auf Seite 4 des Wirtschaftsplans wird verwiesen.